STADT NORDHAUSEN
Stadtentwässerungsbetrieb

Antrag auf Stundung (privat)

Antragsteller/in:

Vermögensverzeichnis des Antragstellers/der Antragstellerin
- Verzeichnis des vorhandenen Vermögens und des Einkommens

I. Bargeld, Wohnung und Haushalt, Wertgegenstände, Fahrzeuge

Genaue Bezeichnung Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen	**Wert** **Euro** **Gesamtbetrag**
1 Bargeld (auch andere Währungen als inländische Zahlungsmittel) □ nein □ ja, und zwar:	
2 Guthaben und Mietkautionen □ nein □ ja, Name und Anschrift des Vermieters lauten:	
3 Bauten und Mietkautionen □ nein □ ja, und zwar:	
4 **Privat** genutzte Fahrzeuge (PKW, LKW, Wohnwagen, Motorräder, Mopeds usw.) □ nein □ ja, und zwar (genaue Bezeichnung, Typ, Baujahr, amtliches Kennzeichen):	
5 Land- und forstwirtschaftliche Maschinen, Geräte und Fahrzeuge, Viehbestände, Vorräte, geschlagenes Holz u.ä. □ nein □ ja, und zwar:	

II. Konten und Sparverträge bei Banken und Sparkassen

Genaue Bezeichnung des Kreditinstituts und der Einlagen, jeweils nach **a) Name, Anschrift und Bankleitzahl des Kreditinstituts** **b) Kontonummer** **c) Art der Einlagen** **d) Laufzeit oder Kündigungsfrist** **Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen**	**Guthaben Euro**
1 Girokonten, Tagesgeldkonten, Termin- oder Festgeldkonten, Fremdwährungskonten □ nein □ ja, und zwar:	
2 Sparkonten (Sparbücher) □ nein □ ja, und zwar: Die Sparbücher befinden sich bei (Name, Anschrift):	
3 Ratensparverträge, Bausparverträge □ nein □ ja, und zwar:	
4 Sonstige Einlagen □ nein □ ja, und zwar:	

III. Vermögensgegenstände, die in Ergänzungsblättern gesondert ausgefüllt sind

(Wenn eine der folgenden Fragen mit „ja“ beantwortet wird, ist das entsprechende Ergänzungsblatt ausgefüllt dem Anhang beizufügen).

1 Grundstücke, Eigentumswohnungen u.a.	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 1
2 Ansprüche aus Lebensversicherungen	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 2
3 Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 3
4 Gegenstände im Zusammenhang mit einem Erwerbsgeschäft oder einer anderen selbständigen wirtschaftlichen Tätigkeit des Schuldners	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 4
5 Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften (AG, GmbH, KgaA)	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 5
6 Beteiligungen an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Partnergesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, EWIV u.ä.)	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 5
7 Beteiligungen als stiller Gesellschafter	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 5
8 Beteiligungen an Genossenschaften	□ nein □ ja, siehe Ergänzungsblatt 5

IV. Sonstige private Geldforderungen

Genaue Bezeichnung des Anspruchs jeweils nach **a) Name und Anschrift des Drittschuldners** **b) Rechtsgrund der Forderung** **c) Fälligkeitsdatum** Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen	**Wert** **Euro**
1 Rückständiges Arbeitseinkommen □ nein □ ja, und zwar:	
2 Steuererstattungsansprüche (als Beweis Steuererklärung beifügen) □ nein □ ja, und zwar:	
3 Sonstige Zahlungsansprüche (z.B. aus Schadensfällen oder aus noch nicht erfüllten Verträgen) □ nein □ ja, und zwar:	

V. Immaterielle Vermögensgegenstände

Genaue Bezeichnung, evtl. Registerbehörde **(z.B. Deutsches Patentamt) und deren Geschäftszeichen** **Angaben über Nutzungsverträge u. ä.**	**Wert** **Euro**
Urheber-, Patent-, Verlagsrecht oder ähnliche Rechte □ nein □ ja, und zwar:	

VI. Rechte und Ansprüche aus Erbfällen

Genaue Bezeichnung des Erbfalls sowie der Beteiligung oder des Anspruches	Wert Euro
Beteiligung an Erbengemeinschaften, Pflichtteilsansprüchen, Vermächtnisse □ nein □ ja, und zwar:	

VII. Laufendes Einkommen

VII. A. Einkommen aus nicht selbständiger Arbeit und sonstigen Dienstverhältnissen

1 Berufliche Tätigkeit (Aufgaben-Bereich) des Antragstellers/ der Antragstellerin	
2 Genauer Name (Firma) und Anschrift des Arbeitgebers oder der sonstigen auszahlenden Stelle sowie Personal-Nr. o. ä.	

		Euro		Euro
3 Arbeitseinkommen einschl. Zulagen	□ nein □ ja, monatlich brutto		monatlich netto	
4 Weihnachtsgeld	□ nein □ ja, jährlich brutto		jährlich netto	
5 Urlaubsgeld	□ nein □ ja, jährlich brutto		jährlich netto	
6 Zusätzliche Leistungen des Arbeitgebers (z.B. vermögenswirksame Leistungen)	□ nein □ ja, monatlich brutto		monatlich netto	
7 Einkünfte aus sonstigen Dienstverhältnissen, Aufwandsentschädigungen, Und gewinnbringenden Tantiemen	□ nein □ ja, jährlich brutto		jährlich netto	
8 Abfindungen bei Beendigung eines Dienst- oder Arbeitsverhältnisses	□ nein □ ja, brutto		netto	

VII. B. Einkommen im Rahmen des Ruhestands

	monatlich brutto Euro	monatlich netto Euro
1 Leistungen der gesetzlichen Rentenversicherung □ nein □ ja- auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
2 Versorgungsbezüge von Beamten, Richtern, Soldaten, sowie von deren Hinterbliebenen □ nein □ ja- auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
3 Betriebsrenten und Zusatzversorgung □ nein □ ja- auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
4 Sonstige fortlaufende Einkünfte infolge des Ausscheidens aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis □ nein □ ja- auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		
5 Laufende Renten aus privaten Versicherungs- und Sparverträgen □ nein □ ja- auszahlende Stelle und deren Geschäftszeichen:		

VII. C. Einkommen aus selbständiger wirtschaftlicher Tätigkeit

□ Nein □ Ja, Einkünfte aus wirtschaftlicher Tätigkeit als Einzelunternehmen oder persönlich haftender Gesellschafter (siehe Ergänzungsblatt 4) - bitte den letzten Einkommensbescheid beifügen -	jährlich brutto Euro	jährlich netto Euro

VII. D. Einkünfte aus Unterhaltszahlungen

□ Nein □ Ja, Name und Anschrift des Zahlungspflichtigen wie folgt		Monatsbetrag Euro
Name Straße, Haus-Nr. PLZ, Ort		

VII. E. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

□ Nein □ Ja, hier wird nur der Gesamtbetrag angegeben. Einzelheiten (Bezeichnung der Objekte, Namen und Anschriften der Mieter oder Pächter, Höhe der einzelnen Einkünfte) sind im Ergänzungsblatt 1 aufzuführen.	jährlich netto Euro

VII. F. Einkünfte aus Kapitalvermögen (Zinsen, Dividenden)

□ Nein □ Ja, Gesamtbetrag dieser Einkünfte	jährlich brutto Euro

VII. G. Einkünfte aus Sozialleistungen

Genaue Bezeichnung der Einkünfte jeweils nach **a) Art der Leistung** **b) Zahlungszeitraum** **c) auszahlende Stelle (Behörde)** **d) Aktenzeichen, Geschäftsnummer der Behörde** (z.B. Arbeitslosengeld, Arbeitslosenhilfe, Erwerbsunfähigkeitsrente/Rente wegen Erwerbsminderung, Hinterbliebenenrente, Kindergeld, Krankengeld, Kriegsopferrente, Sozialhilfe, Unfallrente, Unterhaltsgeld, Wohngeld)	**Betrag netto Euro**
□ Nein □Ja, und zwar	

VII. H. Sonstige laufende Einkünfte

Genaue Bezeichnung der Einkünfte jeweils nach **a) Art der Einkünfte** **b) Zahlungszeitraum** **c) auszahlende Person oder Stelle (Behörde)** **d) Aktenzeichen, Geschäftsnummer der Behörde**	**Betrag netto Euro**
□ Nein □ Ja, und zwar	

VII. J. Falls Sie die vorstehenden Fragen nach den Einkünften gemäß Abschnitt VII A.- H. alle mit „Nein“ beantwortet haben:

Durch welche Einkünfte bestreiten Sie ihren Lebensunterhalt?

VIII. Sicherungsrechte

Welche der bisher angegebenen beweglichen Gegenstände (Sachen, Forderungen, Rechte) sind mit Sicherungsrechten belastet (z.B. Lohnabtretungen, Lohnpfändungen, Eigentumsvorbehalt, Sicherungsübereignung, Sicherungsabtretung, freiwillige Verpfändungen, zwangsweise Pfändungen)?
Machen Sie für jeden betroffenen Gegenstand die nachfolgenden Angaben.
Fügen Sie evtl. jeweils eine gesonderte Aufstellung bei.

1	**Eigentumsvorbehalt Gegenstand**	**Kaufpreis**	**Name und Anschrift des Verkäufers**	**Restschuld**
2	**Lohnabtretung, Sicherungs-übereignung, Sicherungsab-tretung** **Gegenstand und Umfang**	**Datum und Zweck der Abtretung bzw. Übereignung**	**Name und Anschrift des Sicherungsgläubigers**	**Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld**
3	**Freiwillige Verpfändung (auch Lohn)** **Gegenstand und Umfang**	**Datum und Zweck der Verpfändung**	**Name und Anschrift des Pfandgläubigers/der Pfandgläubigerin**	**Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld**
4	**Pfändung Gegenstand Datum und Pfändung**	**Name des Gerichtsvoll-ziehers und DR-Nr. des Pfändungs-protokolls**	**Name und Anschrift des Gläubigers/der Gläubigerin**	**Gegenwärtige Höhe der gesicherten Schuld**

IX. Regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

Ich habe/Wir haben regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

□ nein
□ ja, siehe Ergänzungsblatt 6

X. Versicherung

Datenschutzrechtlicher Hinweis:
Die Daten werden auf Grund § 7b Abs. 2 ThürKAG bzw. § 222 Satz 1 der Abgabenordnung erhoben und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Vorschriften verarbeitet.

Ich/Wir versichern, die Richtigkeit der von mir/uns gemachten Angaben hinsichtlich Einkommen und Vermögen. Diese Versicherung gilt auch für die beigefügten folgenden Ergänzungsblätter:

□ Ergänzungsblatt 1
□ Ergänzungsblatt 2
□ Ergänzungsblatt 3
□ Ergänzungsblatt 4
□ Ergänzungsblatt 5
□ Ergänzungsblatt 6

Ich beantrage die Stundung mit einer Ratenhöhe von ..... €

□ monatlich □ jährlich □ .....

SEPA-Lastschriftmandat für SEPA-Basislastschriften

Zahlungsart: Mandat für wiederkehrende Zahlungen

Ich ermächtige den Stadtentwässerungsbetrieb Nordhausen, die Raten von meinem Konto mittels Lastschrift einzuziehen. Zugleich weise ich mein Kreditinstitut an, die vom Stadtentwässerungsbetrieb Nordhausen auf mein Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Kontoverbindung:

_____
Kontoinhaber

_____
Kreditinstitut (Name)

IBAN: |__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

BIC: |__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|__|

Vor dem ersten Einzug einer SEPA-Basislastschrift wird mich der oben genannte Zahlungsempfänger über den Einzug in dieser Verfahrensart unterrichten.

Ich/Wir erkläre/n, dass ich/wir für eine ausreichende Deckung des Kontos sorge/n.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift des/der Antragstellers/in

Antragsteller/in:	**Ergänzungsblatt 1** **zum Antrag auf Stundung**

Grundstücke, Eigentumswohnungen, Erbbaurechte, grundstücksgleiche Rechte, Rechte an Grundstücken, Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

I. Genaue Bezeichnung der Eigentums- und anderen Rechte

- Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen-

Allgemeiner Begriff	**Lfd. Nr.**	**Lage des Objekts (Straße, Ort) und Nutzungsart**	**Grundbuch-bezeichnung (Amtsgericht, Grundbuchbezirk, Band, Blatt)**	**Eigentums-anteil bzw. Berech-tigungsanteil**	**Verkehrswert gesamt (ca.)** **DM/Euro**
1 Eigentum an Grund-stücken oder Eigen-tumswohnungen □ nein □ ja:					
2 Erbbaurechte □ nein □ ja:					
3 Sonstige grundstücks-gleiche Rechte □ nein □ ja:					
4 Grunddienstbarkeiten, Nießbrauchrechte □ nein □ ja:					
5 Sonstige im Grundbuch eingetragene Rechte an Grundstücken, Eigentumswohnungen oder Erbbaurechten □ nein □ ja:					

II. Belastung dieses Grundvermögens mit Zahlungsverpflichtungen

Lfd. Nr. des Objekts wie Vorseite	Art der Belastung	Eintragung im Grundbuch a) Abteilung b) lfd. Nr.	Name des Gläubigers	Effektive Belastung (Wert) DM/Euro

III. Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung

Lfd. Nr. des Objekts wie Vorseite	Mieter oder Pächter (Rechtsverhältnis jeweils angeben) mit Namen und Anschrift	jährlich brutto DM/Euro

IV. Die Zwangsversteigerung oder Zwangsverwaltung Ist für folgende Objekte angeordnet

Lfd. Nr. des Objekts wie Vorseite	Zwangs-versteigerung (ja)	Zwangs-verwaltung (ja)	Zuständiges Amtsgericht mit Aktenzeichen

Antragsteller/in:	**Ergänzungsblatt 2** **zum Antrag auf Stundung**

Lebensversicherungen

	Versicherung 1	Versicherung 2	Versicherung 3
1 Genaue Bezeichnung der Versicherungsart			
2 Name und genaue Anschrift der Versicherung			
3 Versicherungsschein-Nr.			
4 Höhe der Versicherungs-summe in Euro			
5 Derzeitiger Rückkaufwert in Euro			
6 Die Versicherung wurde abgeschlossen am			
7 Die monatliche Prämie beträgtEuro			
8 Die Prämien sind gezahlt bis einschließlich (Monat, Jahr)			
9 Die Versicherungssumme wird ausgezahlt (Fälligkeit)	□ im Erlebensfall am □ im Sterbefall	□ im Erlebensfall am □ im Sterbefall	□ im Erlebensfall am □ im Sterbefall
10 Die Versicherungssumme wird bei Fälligkeit ausgezahlt a) im Erlebensfall am b) im Sterbefall			
11 Die Anordnung zu Nr. 10 ist	□ widerruflich □ unwiderruflich	□ widerruflich □ unwiderruflich	□ widerruflich □ unwiderruflich

12 Handelt es sich um eine Versicherung mit Gewinn-anteilen oder Dividenden?	□ nein □ ja, und zwar	□ nein □ ja, und zwar	□ nein □ ja, und zwar
13 Wo wird der Versicherungs-schein aufbewahrt?			
14 Sind die Versicherungs-ansprüche abgetreten oder verpfändet? Falls abgetreten oder verpfändet? a) Art der zugrunde liegenden Forderung b) Höhe der zugrunde liegenden Forderung (Euro):	□ nein □ ja, und zwar an (Name u. Anschrift):	□ nein □ ja, und zwar an (Name u. Anschrift):	□ nein □ ja, und zwar an (Name u. Anschrift):

Antragsteller/in:	**Ergänzungsblatt 3** **zum Antrag auf Stundung**

Wertpapiere, Schuldbuchforderungen, sonstige Darlehensforderungen und ähnliche Geldanlagen

- Evtl. gesonderte Aufstellung oder **Depotauszahlung** beigefügen-

Allgemeiner Begriff	**Genaue Bezeichnung des Anspruchs jeweils nach** **a) Art der Forderung, Name des Papiers (Typ. Serie, Fonds u.ä.)** **b) Name und Anschrift des Schuldners** **c) Fälligkeitsdatum** **d) bei verbrieften Forderungen: Aufbewahrungsort der Papiere** **e) Depot- oder Schuldbuchkonto-Nr., Grundbuchbezeichnungen u. ä.**	**Kurs- oder Verkehrswert Euro**
1 Aktien, Genussscheine	□ Nein □ Ja, die Einzelheiten sind im Ergänzungsblatt 5 (Beteiligungen) angegeben	
2 Optionsscheine, Bezugsrechte	□ Nein □ Ja, und zwar	
3 Schuldverschreibungen, Obligationen, Pfandbriefe, Sparbriefe und ähnliche festverzinsliche Wertpapiere	□ Nein □ Ja, und zwar	
4 Investmentfonds-Anteile	□ Nein □ Ja, und zwar	
5 Wechsel	□ Nein □ Ja, und zwar	
6 Schecks	□ Nein □ Ja, und zwar	
7 Schuldbuchforderungen	□ Nein □ Ja, und zwar	
8 Forderungen aus Hypotheken oder Grundschulden	□ Nein □ Ja, und zwar	
9 Gesellschafterdarlehen	□ Nein □ Ja, und zwar	
10 Sonstige Forderungen aus Darlehen oder ähnlichen Geldanlagen	□ Nein □ Ja, und zwar	

Antragsteller/in:	**Ergänzungsblatt 4** **zum Antrag auf Stundung**

Erwerbsgeschäft, selbständige Tätigkeit des/der Antragsteller/in

Hinweis: Vermögensgegenstände, die Sie noch aus einem früheren Erwerbsgeschäft besitzen, sind nicht hier, sondern im Hauptblatt des Verzeichnisses einzutragen

I. Allgemeine Angaben zum Erwerbsgeschäft

1 Geschäftszweig	
2 Sitz (Geschäfts-anschrift)	
3 Rechtsform	
4 □ Im Handelsregister/ Partnerschaftsregister eingetragen bei dem Amtsgericht _____/_____ Az.:	

II. Angaben zum Umfang des Erwerbsgeschäfts

	Angestellte	Arbeiter	Auszubildende	Aushilfen	Gesamtzahl
1 a Zahl der Be-schäftigten					
1 b davon mitarbeitende Familienan-gehörige					
1 c Vollzeitkräfte					
1 d Teilzeitkräfte					

2 Wie hoch ist etwa die Zahl der Lieferanten?	
3 Wie hoch ist etwa die Zahl der Kunden?	
4 Wie hoch war der Umsatz im letzten Kalendermonat	Euro
5 Wie hoch war der durchschnittliche Umsatz in den letzten 12 Monaten?	Euro
6 Ist eine kaufmännische Buchführung für das Unternehmen eingerichtet?	ja/nein
7 Sind regelmäßig Inventuren und Bilanzen aufgestellt worden?	ja/nein

8 Sind betriebswirtschaftliche Auswertungen erstellt worden? Falls „Ja“: Für welchen Monat liegt die letzte betriebswirtschaftliche Auswertung vor?	
9 Als Steuerberater war zuletzt tätig (Name und Anschrift angeben):	

III. Körperliche Vermögensgegenstände (Sachen)

- Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen-

Allgemeiner Begriff	**Genaue Bezeichnung und Aufbewahrungsort**	**Falls Vermögensgegenstände mit Sicherungsrechten belastet sind:** Art des Sicherungsrechts, Bezeichnung und Anschrift des Gläubigers, Höhe der gesicherten Forderung	**Wert Euro** nach Abzug der Sicherungs-rechte
1 Büroeinrichtung (Möbel, Büroma-schinen u.ä., Schreib- und Zeichenbedarf)	□ nein □ ja, und zwar		
2 Laden- und Lager-einrichtung (Theken, Gestelle usw.)	□ nein □ ja, und zwar		
3 Werkstätten-, Wirt-schafts- oder Fabrik-einrichtungen (Werk-bänke, Arbeits- und Werkzeugmaschinen, Werkzeuge usw.)	□ nein □ ja, und zwar		
4 Warenvorräte	□ nein □ ja, und zwar		

5 Vorräte an a) Rohstoffen b) Halbfertigerzeugnisse c) Verpackungsstoffen, Kisten, Packpapier usw.	□ nein □ ja, und zwar □ nein □ ja, und zwar □ nein □ ja, und zwar		
6 Fahrzeuge (bei Kraftfahrzeugen Typ, Baujahr, Zulassungsnummer, Fahrzeugpapiere und deren Aufbewahrungsort angeben)	□ nein □ ja, und zwar		
7 Anderes Inventar und Arbeitsgerät	□ nein □ ja, und zwar		

IV. Auftragsbestand

- Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen-

Liegen Aufträge in Ihrem Geschäft vor?
□ nein
□ ja, und zwar für folgende

Auftraggeber

lfd. Nr.	Name	Genaue Anschrift	Art des Auftrags	Der Auftraggeber hat voraussichtlich zu zahlen Euro

V. Außenstände

Haben Sie Außenstände (d.h. Geldforderungen gegen Dritt, sogenannte Drittschuldner)?

□ nein
□ ja, und zwar wie folgt:

Drittschuldner			**Forderung**	
Lfd. Nr.	Name	Genaue Anschrift	a) Grund (z.B. Kaufpreis, Darlehen b) Entstehungszeit c) Fälligkeit d) Evtl. vorhandene Sicherungen, Urteile, Wechsel, Schuldurkunden u.ä.	Einbringlich sind vermutlich Euro

Antragsteller/in:	**Ergänzungsblatt 5** **Zum Antrag auf Stundung**

Beteiligungen

I. Aktien, Genussrechte und sonstige Beteiligungen an Kapitalgesellschaften

-Event. gesonderte Aufstellung oder Depotauszug beifügen-

Lfd. Nr.	a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform	Nennbetrag je Gesellschaft Euro	Kurs- bzw. Verkehrswert Euro	Fällige Gewinn-ansprüche Euro
1				

II. Beteiligung an Personengesellschaften (Offene Handelsgesellschaft, Kommanditgesellschaft, Partnergesellschaft, Gesellschaft bürgerlichen Rechts, EWIV u. ä.)

-Event. Gesonderte Aufstellung beifügen-

Lfd. Nr.	**a) Name und Anschrift der Gesellschaft b) Beteiligungsform**	**Nennbetrag je Gesellschaft Euro**	**Kapitalkonten Verkehrswert Euro**	**Fällige Gewinn-Ansprüche Euro**
1				

III. Beteiligungen als stiller Gesellschafter

-Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen-

Lfd. Nr.	Name und Anschrift der Gesellschaft bzw. des Unternehmens	Nennbetrag je Beteiligung Euro	Verkehrswert Euro	Fällige Gewinn-ansprüche Euro
1				

IV. Beteiligung an Genossenschaften

-Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen-

Lfd. Nr.	Name und Anschrift der Genossenschaft	Geschäfts-guthaben	Fällige Gewinn-ansprüche Euro
1			

Antragsteller/in:	**Ergänzungsblatt 6** **zum Antrag auf Stundung**

Regelmäßige wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen

I. Unterhaltszahlungen an Angehörige

-Evtl. gesonderte Aufstellung beifügen-

Lfd. Nr.	**a) Name, Vorname** **b) Geburtsdatum** **c) Genaue Anschrift (nur wenn sie von Ihrer Anschrift abweicht)**	**Familienverhältnis (z.B. Kind, Ehegatte, Schwiegermutter usw.)**	**Unterhaltsleistung** **a) Naturalleistung** **b) Geldbetrag monatlich Euro**	**Falls die Empfänger eigene Einnahmen haben: monatlich netto Euro**
1				

II. Wohnkosten

Größe meiner Wohnung m²				
Miete ohne Nebenkosten monatlich Euro	Nebenkosten monatlich Euro	Gesamtbetrag monatlich Euro	Ich zahle darauf monatlich Euro	Mitbewohner zahlen monatlich Euro

III. Sonstige regelmäßig wiederkehrende Zahlungsverpflichtungen, besondere Belastungen, (insbes. Steuern, Mehrausgaben für körperbehinderte Angehörige u. ä.)

Art der Verpflichtung	monatliche Belastung Euro

Belastungen in Form von Krediten

Kreditgeber	**Höhe der ursprünglichen Verbindlichkeit**	**monatliche Zinsen Euro**	**Restschuld Euro**	**% Tilgung**	**monatliche Rate Euro**

Belege über alle Einkünfte, über die Vermögenswerte und die Belastungen sind beizufügen, insbesondere:

- Einkommenssteuerbescheide/ Steuererklärung der letzten 2 Jahre
- gegebenenfalls die Bilanzen der letzten 2 Jahre